

Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 22. Juni 2023

Datum:	Donnerstag, 22. Juni 2023	
Vorsitz:	Andi Meier, Gemeindeammann	
Protokoll:	Daniel Baumgartner, Gemeindeschreiber	
Stimmenzähler:	Fiona Binder, Barbara Brosowski, Heiko Weirich	
Verhandlungsfähigkeit:	Total Stimmberechtigte	4'379
	Zur Beschlussfassung 1/5 oder	876
	Anwesend	178
Referendum:	Sämtliche heute Abend gefassten Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum	
Stimmrecht:	Die Presse und die anwesenden Gäste sind nicht stimmberechtigt	
Ort:	Gemeindezentrum Langwies	
Zeit:	19:30 – 22:35 Uhr	

Begrüssung

Gemeindeammann Andi Meier eröffnet die Einwohnergemeindeversammlung und begrüsst die zahlreichen Anwesenden im Namen des Gemeinderates.

Bereits an der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 17. November 2022 wurde informiert, dass an der heutigen Gemeindeversammlung nebst den ordentlichen Traktanden auch die Spielplätze der Gemeinde Zurzach, das Regibad Zurzach, die Stellenpensenerhöhung des Gemeindepersonals sowie Informationen betreffend Verwaltungsstandort auf der Traktandenliste stehen. Ergänzt wird die Traktandenliste durch den ersten erfreulichen Jahresabschluss, eine Reglementsänderung sowie drei Kreditabrechnungen. Am 6. Juni 2023 fand eine Informationsveranstaltung statt, an welcher man sich über die Traktanden 3 bis 7 genauer informieren konnte. Unter dem letzten Traktandum Info und Verschiedenes wird der Gemeinderat noch über diverse laufende Projekte informieren.

Vor dem Start mit dem offiziellen Teil, werden noch einige anwesenden Personen vorgestellt. Der Pressevertreter, Hansueli Fischer von der Botschaft, wird herzlichst begrüsst und für die anschliessende Berichterstattung wird gedankt. Ebenso werden alle anwesenden Gäste und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie die Vertreter der Finanzkommission willkommen geheissen.

Gemeindeammann Andi Meier stellt das Podest mit allen Gemeinderäten sowie sich selbst vor. Des Weiteren wird die Geschäftsleitung vorgestellt. Als Stimmenzähler vom heutigen Abend sind Fiona Binder, Barbara Brosowski sowie Heiko Weirich anwesend.

Dem Hauswartteam, vertreten durch Marcel Haus und Tatiana Durm wird herzlichst gedankt für die Herrichtung und Bestuhlung des Versammlungslokals.

Die traktandierten Geschäfte werden durch die entsprechenden Ressortinhaber vorgestellt. Diskussionen sowie die Abstimmungen am Ende werden durch Gemeindeammann Andi Meier geleitet. Bei der Jahresrechnung 2022 sowie den Kreditabrechnungen wird die Abstimmung durch den Präsidenten der Finanzkommission, José Manuel Coelho Do Carmo, durchgeführt.

Von den 4'379 Stimmberechtigten in der Gemeinde sind heute 178 anwesend. Die Abstimmungen erfolgen offen, ausser ein Viertel der Anwesenden, also 45 Personen, verlangen eine geheime Abstimmung.

Das Quorum von 1/5 beträgt 876. Dieses ist mit 178 Stimmberechtigten nicht erreicht. Somit unterstehen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Sollten Anträge zu den einzelnen Traktanden gestellt werden, wird der Abstimmungsablauf jeweils erläutert.

Der Versand der Einladungen ist fristgerecht erfolgt und die Unterlagen wurden aufgelegt. Es wird festgestellt, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden ist.

Beim Traktandum 4 «Gemeindepersonal – Stellenpensenerhöhung von 7,5 Vollzeitstellen» müssen sich alle Festangestellten der Gemeinde, deren Ehepartner und Eltern, sowie deren Kinder und deren Ehepartner während der Abstimmung in den Ausstand begeben.

Die Traktandenliste wird vorgestellt.

Traktandenliste

1. Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 17. November 2022
2. Kenntnisnahme Geschäftsbericht
3. Jahresrechnung 2022
4. Gemeindepersonal – Stellenpensenerhöhung von 7,5 Vollzeitstellen
5. Verwaltungsstandort - Information
6. Regibad Zurzach – Planungskredit Umbau in der Höhe von CHF 390'000
7. Spielplätze Gemeinde Zurzach - Verpflichtungskredit von CHF 660'500
8. Fonds Pro Rekingen - Reglement-Anpassungen
9. Kreditabrechnung Periodische Wiederinstandstellung der Infrastrukturanlagen (PWI) Wislikofen
10. Kreditabrechnung Heizungersatz Schulhaus Wislikofen
11. Kreditabrechnung Sanierung Gerstächer Wislikofen
12. Info und Verschiedenes

1. Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 17. November 2022

Andi Meier, Gemeindeammann

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. November 2022 ist zu genehmigen.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag: Wollen Sie das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung Zurzach vom 17. November 2022 genehmigen?

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Kenntnisnahme Geschäftsbericht

Andi Meier, Gemeindeammann

Der Geschäftsbericht gibt einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Abteilungen der Gemeinde Zurzach im Jahr 2022.

Über den Geschäftsbericht muss nicht abgestimmt werden (Kenntnisnahme).

Kurt Fischer, Rümikon

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023

Ich habe den Geschäftsbericht gelesen und finde das eine super Sache. Ich kann es nur jedem empfehlen, dies ebenfalls zu tun. Somit weiss man, was im vergangenen Jahr gelaufen ist und was noch bevorsteht.

Abstimmung: *Über den Geschäftsbericht muss nicht abgestimmt werden (Kenntnisnahme).*

3. Jahresrechnung 2022

Cyrill Tait, Gemeinderat

Die erste Jahresrechnung schliesst mit einem guten Ergebnis ab. Die Jahresrechnung 2022 wurde nach den Vorschriften des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) erstellt. Aufgrund des Zusammenschlusses können keine Vergleichszahlen mit der Jahresrechnung 2021 abgebildet werden.

Die vorliegende Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Zurzach schliesst mit einem Umsatz von CHF 57'863'549.83 (Erfolgsrechnung) und einem Ertragsüberschuss von CHF 10'690'094.74 ab. Das Ergebnis fällt um CHF 2'302'094.74 besser aus als mit dem Budget 2022 geplant war. Der Ertragsüberschuss ist zu einem grossen Teil auf den Zusammenschlussbeitrag des Kantons Aargau von CHF 9'038'000.00 zurückzuführen. Ohne diesen Beitrag würde der Ertragsüberschuss CHF 1'652'094.74 (Budget 2022 = Aufwandüberschuss CHF 857'000.00) betragen.

Cyrill Tait erläutert anhand der PowerPoint-Präsentation die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Zurzach.

Die Diskussion ist eröffnet.

Felix Kolb, Bad Zurzach

Was bezahlt die Brockenstube für einen jährlichen Mietzins inklusive Heizung und Strom?

Cyrill Tait, Gemeinderat

Der aktuelle Mietzins der Brockenstube des Gemeinnützigen Frauenvereins beträgt jährlich CHF 4'000 inklusive Nebenkosten.

Kurt Fischer, Rümikon

Wie hoch ist die maximale Nettoverschuldung pro Kopf gemäss Kanton?

Martin Süss, Leiter Finanzen

Die durchschnittliche Nettoverschuldung pro Kopf liegt im Kanton unter CHF 500. Die Nettoverschuldung pro Kopf wird in der Gemeinde Zurzach sicherlich steigen. Gemäss Aussagen des Kantons kann dieser auf rund CHF 2'500 steigen und wäre immer noch ein guter Wert. Wir werden jedoch aufgrund der vorgesehenen Investitionen massiv darübersteigen.

Kurt Fischer, Rümikon

Beim Regibad sind Kosten in der Höhe von CHF 63'750 aufgeführt – sind das lediglich die Kosten für Gas zur Erwärmung des Wassers?

Cyrill Tait, Gemeinderat

Das ist korrekt. Zum Regibad Zurzach kommen wir später noch zurück. Zur Senkung dieser Kosten hat man bereits Massnahmen ergriffen wie beispielsweise das Senken der Temperatur, Abdecken des Beckens und Verkürzung der Öffnungszeiten.

Ich bedanke mich bei der Verwaltung für das saubere Führen der Rechnung und die Erstellung des Rechnungsabschlusses und bei der Finanzkommission für die angenehme Zusammenarbeit und die konstruktiven Inputs.

Die Diskussion ist erschöpft.

José Manuel Coelho Do Carmo, Präsident Finanzkommission

Für die Finanzkommission war dies die erste Rechnungsprüfung im grossen Kontext der Gemeinde Zurzach. Die Finanzkommission hat sich bei der Prüfung auf die drei Hauptbereiche Verwaltung, Bildung und Soziales konzentriert.

Die Mitglieder der Finanzkommission haben die Rechnung 2022 unter den gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Alle unsere Fragen an die Finanzverwaltung wurden sehr kompetent und nachvollziehbar beantwortet. Die Rechnung ist aus unserer Sicht formell und materiell korrekt und vollständig. Ein grosser Dank geht an die Abteilung Finanzen für die saubere Arbeit.

Die Finanzkommission empfiehlt die Jahresrechnung anzunehmen.

Finanzkommissionspräsident José Manuel Coelho Do Carmo führt die Abstimmung durch.

Antrag: Wollen Sie die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Zurzach genehmigen?

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Gemeindepersonal – Stellenpensenerhöhung von 7,5 Vollzeitstellen

Andi Meier, Gemeindeammann

Im Kanton Aargau gab es noch keinen Zusammenschluss im Umfang der Gemeinde Zurzach. Dies stellte die Umsetzungscommission sowie den Gemeinderat bei der Festlegung des Stellenplans vor Herausforderungen. Der Stellenplan wurde aufgrund vom IST-Zustand und den mutmasslichen Synergien abgeleitet. Es wurden Erfahrungswerte beigezogen, aber auch zahlreiche Annahmen getätigt.

Bereits nach wenigen Monaten mussten der Gemeinderat und die Geschäftsleitung feststellen, dass die Stellenpensen in einigen Bereichen zu tief angesetzt wurden. Um die Arbeitsbelastung des Gemeindepersonals, welche in den meisten Bereichen im Jahr 2022 hoch war, zu reduzieren, wurden Sofortmassnahmen ergriffen. Die Einwohnergemeindeversammlung vom November 2021 hat Stellenpensenreserven in der Höhe von total 2,5 Vollzeitstellen beschlossen. Aus diesem konnte bereits Personal angestellt und die Situation entschärft werden.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. November 2022 informierte der Gemeinderat über die geplanten Stellenpensenerhöhungen. Dem Gemeinderat war es wichtig, die Erfahrungen aus einem ganzen Kalenderjahr einfließen zu lassen. Damit die Arbeitslast nachhaltig bewältigt werden kann und zudem auf Unvorhergesehenes (Reserve) reagiert werden kann, beantragt der Gemeinderat eine Stellenpensenerhöhung von 7,5 Vollzeitstellen. Der Stellenétat würde somit 82,1 Vollzeitstellen betragen. Ausgeschöpft werden 79,7 Vollzeitstellen. Sollte sich der Stellenétat auf über 80 Vollzeitstellen erhöhen, muss die Finanzkommission angehört werden.

Damit der Service Public weiterhin gewährleistet werden kann und die Gemeinde Zurzach trotz Fachkräftemangel ein attraktiver Arbeitgeber bleibt, ist diese Anpassung aus Sicht des Gemeinderates und der Finanzkommission zwingend notwendig.

Die Diskussion ist eröffnet.

Thomas Matter, Rekingen

Welche Stellen sind denn zurzeit offen? Und was bedeutet Fachkräftemangel?

Andi Meier, Gemeindeammann

Wenn die Stellenpensenerhöhung heute angenommen wird, wäre sicherlich im Bereich Personaldienste eine 100%-Stelle zusätzlich notwendig. Beim Gemeindebüro wäre ebenfalls ein weiteres Pensum von 50% notwendig. Beim Liegenschaftsunterhalt wäre es ein Stellenpensum von rund 40%. Diese Stellen wären unmittelbar zu besetzen.

Betreffend Frage zum Fachkräftemangel: Auf der Gemeinde sind – wie auch in anderen Bereichen – Personen gefragt, welche über die entsprechenden Ausbildungen verfügen. Beispielsweise kann nicht einfach irgendeine Person auf der Abteilung Steuern die Steuererklärungen kontrollieren, welche nicht über die Ausbildungen gemäss Vorgaben des Kantons verfügt. Ein gewisses Fachwissen ist für die Erledigung der entsprechenden Aufgaben notwendig. Leider gibt es immer weniger Personen, welches solches Fachwissen besitzen und auf dem Arbeitsmarkt verfügbar sind.

Richard Roth, Bad Zurzach

Ich möchte auf die Problematik des Fachkräftemangels hinweisen. Es ist natürlich klar, dass wenn wir hier sitzen und von Fachkräftemangel sprechen, hier gewisse Eigeninteressen der Gemeinde mitspielen. Wir müssen uns allerdings im Klaren sein, dass das Geld nicht durch die Gemeinde erwirtschaftet wird, sondern die Wirtschaft. Der Fachkräftemangel sollte nicht durch die Behörden angeheizt werden. Mir ist es ein grosses Anliegen, dass sich die Behörde in diesem Thema etwas reduziert und sich auf den Kernprozess konzentriert. Es muss auf die Wirtschaft geschaut werden und nicht egoistisch betrachtet gesagt werden, dass wir auf Gemeindeebene mehr Personal benötigen. Ich bin mit dieser Erhöhung der Stellenpensen überhaupt nicht einverstanden.

Andi Meier, Gemeindeammann

Das Personal kann natürlich nicht so einfach aus der Wirtschaft abgeworben werden, da für die Arbeit auf der Gemeinde gewisse Ausbildungen von Nöten sind. Aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen sagen, dass die Situation leider umgekehrt ist und das Personal von der Gemeinde in die Wirtschaft abgeworben wird, weil dort der Verdienst höher ist als auf der Gemeinde.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023

Felix Kolb, Bad Zurzach

Ich möchte auf den Punkt 02.20 im Finanzplan aufmerksam machen: Externe Unterstützung Gemeinde Mellikon in der Höhe von CHF 216'000. Dieser Betrag müsste man ja dann auch entsprechend an den neuen Stellenpensenplan anpassen.

Andi Meier, Gemeindeammann

Mit der Gemeinde Mellikon besteht eine Vertragslösung zur Führung der Verwaltung. Beim Abschluss dieses Vertrages hat man diesbezüglich natürlich einen gewissen Puffer miteingerechnet.

Die Diskussion ist erschöpft.

Zur Abstimmung verlassen alle Festangestellten der Gemeinde, deren Ehepartner und Eltern, sowie deren Kinder und deren Ehepartner den Saal.

Antrag: Wollen Sie die Stellenpensenerhöhung der Gemeinde Zurzach um 7,5 Vollzeitstellen auf neu 82,1 Vollzeitstellen genehmigen?

Abstimmung: Der Antrag wird grossmehrheitlich mit 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

5. Verwaltungsstandort - Information

Andi Meier, Gemeindeammann

Die Justizabteilung des Kantons Aargau fordert, dass die Gerichtsstandorte mittelfristig zusammenzuführen sind. Des Weiteren ist die heutige Gemeindeverwaltung auf insgesamt 3 Standorte verteilt, was sicherlich nicht optimal ist und ebenfalls mittelfristig auf einen Standort in Bad Zurzach zusammengeführt werden soll.

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung Bad Zurzach vom 17. Juni 2021 wurde ein Verpflichtungskredit für eine Machbarkeitsstudie «Verwaltungsstandort Fischer-Areal» in der Höhe von CHF 175'000 genehmigt. Im Zuge einer Standortoptimierung wurden verschiedene Orte evaluiert und geprüft (Umbau Schwert, Einhorn und Schwanen / Umbau sowie Annexbau und Veräusserung Schwert / Neubau).

Im Zuge dessen hat der Gemeinderat Zurzach ausserdem das Rathaus als möglicher Verwaltungsstandort geprüft, ebenso wurde das Bächle-Areal für die Variantenstudie genauer betrachtet.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation wird ausführlich über die Ergebnisse der Variantenstudie sowie die Auswertung der Analyse und über das geplante weitere Vorgehen informiert. Ziel ist es, an der nächsten oder spätestens übernächsten Einwohnergemeindeversammlung einen entsprechenden Kreditantrag zur Abstimmung zu unterbreiten.

Die Diskussion ist eröffnet.

Hansulrich Voit, Bad Zurzach

Was würde bei einem allfälligen Neubau auf dem Bächle-Areal mit dem bestehenden Rathaus geschehen? Dieses hätte ja dann auch noch einen finanziellen Gegenwert.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023

Andi Meier, Gemeindeammann

Der Wert des bestehenden Rathauses beläuft sich auf CHF 1'900'000. Diesen Betrag würde die Gemeinde vom Kanton erhalten, damit dieser dann die Liegenschaft entsprechend umbauen könnte und das ganze Gericht schlussendlich unter einem Dach wäre.

Remo Böhler, Bad Zurzach

Was geschieht mit dem Familiengericht resp. wohin würde das dann kommen?

Andi Meier, Gemeindeammann

Das Familiengericht würde sich dann im Rathaus befinden. Das Propsteigebäude, in welchem sich das Familiengericht aktuell befindet, würde dann wieder frei.

Hanspeter Ricklin, Bad Zurzach

Die Gemeinde geht nicht mit einem guten Beispiel voran, wenn bestehende Altstadt Häuser nicht von der Gemeinde saniert werden. Ein Umbau der Liegenschaften Schwert, Schwanen und Einhorn würde auch die Schwertgasse sehr aufwerten.

Andi Meier, Gemeindeammann

Irgendwo muss das Rathaus hin resp. muss der entsprechende Standort für alle Verwaltungsabteilungen geschaffen werden. Die Nachteile eines möglichen Umbaus der Liegenschaften Schwert, Schwanen und Einhorn sind leider dermassen gross, dass sich der Gemeinderat Zurzach gegen diese Variante entschieden hat.

Das Rathaus würde bei einem Verkauf an den Kanton von diesem dann saniert und wieder in Stand gestellt werden, was ebenfalls zu einer Aufwertung der Schwertgasse beitragen würde.

René Birrer, Bad Zurzach

Weshalb müssen wir dem Kanton das Rathaus verkaufen? Gibt es in der Gemeinde Zurzach nicht andere Möglichkeiten?

Andi Meier, Gemeindeammann

Man muss dem Kanton nicht zwingend das Rathaus verkaufen, aber als Bezirkshauptort ist man gesetzlich verpflichtet, dem Kanton zumindest entsprechendes Land zur Verfügung zu stellen (Landstellungspflicht), damit dieser ein Gerichtsgebäude erstellen kann. Der Kanton hat im Zusammenhang mit der Findung von entsprechenden Gebäulichkeiten eine Firma beauftragt, welche in allen Ortschaften mögliche Standorte für ein Bezirksgericht evaluiert hat. Man ist zum Schluss gekommen, dass es keinen geeigneten Standort gibt, sondern ein Neubau erstellt werden müsste. Ein solcher Neubau würde dann natürlich wieder zentrumsnah in Bad Zurzach realisiert werden.

Das Propsteigebäude ist kein Thema, da dies zum heutigen Zeitpunkt schon zu klein ist.

Bruno Neff, Bad Zurzach

Ich verstehe nicht, warum man den heutigen Standort aufgeben möchte. Ihr habt die Sicherheitsfrage erwähnt. Wie ist das zu verstehen?

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023

Andi Meier, Gemeindeammann

Bei einem Neubau könnte man optimal beispielsweise Sicherheitsschalter einbauen. Natürlich wäre dies auch in einem bestehenden Gebäude machbar, jedoch mit einem höheren Aufwand.

Christian Burger, Leiter Bau, Planung und Umwelt

In den heutigen Büroräumlichkeiten sind sehr viele Räume und Schalterbereiche offen gestaltet. Des Weiteren gibt es Räumlichkeiten wie beispielsweise das Büro des Gemeindeammanns, in welchen Publikumsverkehr stattfindet.

Andi Meier, Gemeindeammann

Beim Bächle-Areal könnte man zudem direkt vor der Liegenschaft Parkplätze erstellen – dies wäre bei der Variante Umbau Liegenschaft Schwert, Schwanen und Einhorn praktisch unmöglich. Meiner Meinung nach ist die Zugänglichkeit beim Bächle-Areal definitiv einfacher.

Der entsprechende Kreditantrag wird der Einwohnergemeindeversammlung zu einem späteren Zeitpunkt zur Abstimmung unterbreitet.

Theo Schneider, Bad Zurzach

Bei der ganzen Bewertung fehlt mir, insbesondere wenn es um das Bächle-Areal geht, die architektonische Wertigkeit, diese wird überhaupt nicht gewichtet.

Es ist enorm wichtig, dass bei diesem Projekt mit einem guten Architekten zusammengearbeitet wird.

Stephan Güntensperger, Bad Zurzach

Wir sind jetzt seit kurzer Zeit konfrontiert mit einem sehr wichtigen Projekt. Ich glaube wir brauchen noch etwas Zeit auch um von der Basis zu hören, was sie dazu meint. Ich staune über das Tempo, welches hier der Gemeinderat einschlägt. Meiner Meinung nach sollte man hier etwas mehr Zeit für die Entscheidungsfindung haben. Ich bitte den Gemeinderat deshalb, diesen Kreditantrag nicht bereits an der nächsten Gemeindeversammlung vom November zu traktandieren.

Sebastian Laube, Rümikon

Die Variante «Umbau Liegenschaft Schwert, Schwanen und Einhorn» ist aus meiner Sicht zu schnell weg vom Tisch. Es würde massiv zur Aufwertung der Schwertgasse beitragen, wenn sich der Verwaltungsstandort dort befinden würde.

Wir von der FDP würden uns wünschen, wenn man die Variante «Umbau Liegenschaft Schwert, Schwanen und Einhorn» zurück in die Beurteilung nehmen und dies nochmals eingehend prüfen würde.

Katharina Horber, Bad Zurzach

Der Empfang im Kurort Bad Zurzach – wenn man vom Bahnhof her anreist – ist ein wichtiger Aspekt und muss dringend verbessert werden. Deshalb finde ich es eine richtig gute Lösung, dass das Bächle-Areal optimal genutzt werden soll.

Elsbeth Rudolf, Rietheim

Gibt es beim Bächle-Areal keine Schwierigkeiten wegen des Ortsbildschutzes?

Andi Meier, Gemeindeammann

Der entsprechende Gestaltungsplan befindet sich zurzeit zur Vorprüfung beim Kanton, anschliessend wird dieser öffentlich aufgelegt. Aufgrund des Gestaltungsplanes ergeben sich dann die entsprechenden Bestimmungen, welche eingehalten werden müssen. Wir sehen hier allerdings kein Problem.

Die Diskussion ist erschöpft.

6. Regibad Zurzach – Planungskredit Umbau in der Höhe von CHF 390'000

Peter Moser, Gemeinderat

Das Regionalschwimmbad Zurzach wurde im Jahr 1969 erbaut und erfreut sich seither grosser Beliebtheit. Seit dem hat noch nie eine Komplettsanierung stattgefunden. Durch den Gemeindegemeinschaftszusammenschluss wurde der bestehende Gemeindeverband per 31. Dezember 2021 aufgelöst und in die Gemeinde Zurzach überführt.

Mit dem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss wurde auch eine Badikommision ins Leben gerufen, welche seither für die strategische Ausrichtung des Regionalschwimmbads zuständig ist. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters des Schwimmbads stehen für die Gemeinde Zurzach in den kommenden Jahren zahlreiche grössere Investitionen an, sofern am Regionalschwimmbad festgehalten wird.

Im September 2022 wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Projekt «Zukunft Regibad» weiter voranzutreiben und mittels Projektierungskredit (bis und mit Baukredit) zu beantragen.

Es ist vorgesehen, im Frühling 2024 eine Informationsveranstaltung durchzuführen, der entsprechende Kreditantrag ist für die Einwohnergemeindeversammlung vom Sommer 2024 geplant.

Der Gemeinderat Zurzach beantragt folgenden Planungskredit:

Fachplaner	Honorar gerundet (CHF)
Honorare Badplaner	130'000
Architekt	90'000
Haustechnik	150'000
Fremdleistungen	20'000
Total	390'000

Die Diskussion ist eröffnet.

Hans Ulrich Rohrer, Bad Zurzach

Ich empfinde den Kredit als wahnsinnig hoch, zumal es sich lediglich um einen Planungskredit handelt. Dass sich hier die Kosten für ein Badplaner auf CHF 130'000 belaufen, ist völlig überzogen.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023

Peter Moser, Gemeinderat

Bereits im Vorfeld hat es einige Machbarkeitsstudien gegeben, aus welchen ganz viele verschiedene Ideen entstanden sind. Mit dem Planungskredit sollen all diese vorhandenen Machbarkeitsstudien zusammengefasst werden. Es muss über das ganze Bad gesehen eine Auslegeordnung erstellt und die zu tätigenden Arbeiten im Detail angegangen werden.

Klaus Utzinger, Bad Zurzach

Wir haben in der Ortspartei auch über diesen Posten diskutiert. Wir sind einstimmig der Meinung, dass beim Regibad aufgrund des Alters etwas gemacht werden muss. Beim Vergleich mit anderen Bädern sind wir jedoch der Meinung, dass die Berater der Gemeinde hier mit der ganz grossen Kelle angerührt haben.

In der Vergangenheit wurden für die Erstellung von Studien schon bereits rund CHF 200'000 investiert. Man soll das Regibad nicht gesondert betrachten, sondern den Campingplatz ebenfalls in die Abklärungen miteinbeziehen. Wir stellen den Antrag, das Geschäft an den Gemeinderat zur nochmaligen Prüfung zurückzuweisen.

Paul Laube, Bad Zurzach

Mich stört, dass wir hier über einen Planungskredit von CHF 390'000 sprechen, jedoch noch keine Strategie ersichtlich ist, was man mit dem Bad machen will. Gewisse Aspekte wie beispielsweise das Badibeizli, die Situation der Bademeister etc. müssen zuerst geklärt werden. Bevor noch mehr Geld ausgegeben wird, muss die Richtung, in welche sich das Regibad entwickeln soll, definiert werden.

Daniel Baumgartner, Gemeindeschreiber, Vorsitzender der Badikommission

Wenn man den hohen Betrag von CHF 390'000 sieht, dann erschrickt man im ersten Moment. Man muss allerdings sehen, dass hier verschiedene Varianten angeschaut werden. Ist das Restaurant auch zukünftig noch am richtigen Ort? Soll das Familienbecken auch zukünftig noch am gleichen Ort stehen? Aufgrund der Favorisierung einer der Varianten wird dann der Gemeinderat ein Bauprojekt erarbeiten. Ich bin mehrmals im Monat im Regibad und sehe, dass hier dringend etwas unternommen werden muss. Wenn der Rückweisungsantrag angenommen würde, verlieren wir hier wertvolle Zeit. Es drückt an allen Ecken und Enden. Müsste man das Regibad aufgrund fehlendem resp. nicht mehr lieferbarem Material schliessen, dann haben wir ein riesiges Problem.

Franz Eberle, Bad Zurzach

Ich stehe voll und ganz hinter diesem Antrag und bitte euch, diesem zuzustimmen. Seit über 50 Jahren bin ich immer mal wieder im Regibad und sehe, dass jetzt ein Bedarf für eine Gesamtsanierung vorhanden ist. Das Regibad erfreut sich grosser Beliebtheit von Jung bis Alt.

Sebastian Laube, Rümikon

Ich glaube über die Wichtigkeit des Bades sind wir uns alle bewusst. Wenn ich davon ausgehe, dass ein Planungskredit rund 10% der Bausumme ausmacht, dann lägen die Kosten für eine Gesamtsanierung bei knapp CHF 4'000'000? Wir wollen das Bad der Zukunft, das finde ich toll. Es wurden jedoch bereits 3 Studien erstellt, und nun soll nochmals so viel Geld für die Projektierung ausgegeben werden. Warum baut man nicht auf den bereits vorhandenen Studien auf resp. aktualisiert diese? Meiner Meinung nach wäre dieses Vorgehen schneller und kostengünstiger.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023

Daniel Baumgartner, Gemeindeschreiber, Vorsitzender Badikommission

Zum einen wird das Rad nicht neu erfunden, sondern darauf aufgebaut. Zum anderen waren es bislang lediglich Machbarkeitsstudien und nie bis und mit Bauprojekt. Es waren bis anhin weder Architekten, Badplaner noch Haustechniker an den Vorstudien beteiligt. Variantenstudien bis und mit Bauprojekt wie jetzt vorliegend, kann man nicht mit Machbarkeitsstudien vergleichen.

Florian Wagner, Kaiserstuhl

Es handelt sich heute um die Gemeindeversammlung der Gemeinde Zurzach und nicht Bad Zurzach. Die Pro-Kopf-Belastung für die vorliegenden Kosten halbieren sich somit in etwa.

Stephan Güntensperger, Bad Zurzach

Der Prozess, wie er hier heute aufgezeigt wurde, ist richtig. Ich unterstütze das vorangehende Votum und bin der Meinung, dass wir hier jetzt vorwärts machen müssen. Ich bitte Sie, diesem Kredit zuzustimmen.

Kurt Fischer, Rümikon

Nach 50 Jahren muss man nicht mehr sanieren, sondern erneuern. Das Regibad Zurzach muss zwingend saniert und auf Vordermann gebracht werden.

Die Diskussion ist erschöpft.

Antrag: Wollen Sie das Geschäft «Regibad Zurzach – Planungskredit Umbau in der Höhe von CHF 390'000» zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückweisen?

Abstimmung: Der Rückweisungsantrag wird mit 10 Ja- zu 154 Nein-Stimmen abgelehnt.

Antrag: Wollen Sie den Planungskredit (Bruttokosten) Umbau Regibad von CHF 390'000 (inkl. MwSt.) genehmigen?

Abstimmung: Der Antrag wird grossmehrheitlich mit 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

7. Spielplätze Gemeinde Zurzach – Verpflichtungskredit von CHF 650'000

Esther Käser, Gemeinderätin

Im Jahr 2022 wurden die 13 gemeindeeigenen Spielplätze durch die Abteilung Bewegung, Sport und Freizeit und eine externe Fachperson nach den geltenden Normen überprüft. Die Mehrzahl der Spielplätze entspricht nicht den gültigen Normen. Diesem Umstand muss in den nächsten Jahren Rechnung getragen werden und entsprechende Sanierungs- und Revisionsarbeiten vorgenommen werden. Ein detailliertes Konzept liegt vor.

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, für die Bevölkerung bedürfnisgerechte Spielräume zu schaffen. Diese dienen der Förderung der Familienfreundlichkeit, der Generationengerechtigkeit und der Integration.

Kreditzusammenstellung:

Sanierungen	gerundet (CHF)
Planerkosten	30'000
Spielgeräte	440'500
Umgebungsarbeiten	160'000
Zusätz. Infrastruktur (Bänkli, Tische, etc.)	30'000
Total	660'500

Die Gemeinde Zurzach kann sich erfreulicherweise über folgende Beiträge zur Sanierung und Instandstellung der Spielplätze freuen:

Spielplatz Entwiese	Gemeinnütziger Frauenverein	CHF 50'000
Spielplatz Baldingen	Mathilde Custor Fond	CHF 60'000

Der Nettokredit beträgt somit CHF 550'500 (inkl. MwSt).

Die Diskussion ist eröffnet.

Alexander Böhm, Kaiserstuhl

Gibt es betreffend der genannten Sicherheitsmängel Beispiele? Welches ist der grösste vorhandene Mangel?

Daniel Baumgartner, Gemeindeschreiber

Es sind verschiedene Mängel. Oftmals handelt es sich um morsches Holz. Teilweise war der Fallschutz nicht richtig montiert gewesen oder es waren spitze Ecken vorhanden oder Nägel, an welchen sich die Kinder verletzen können. Wenn man einen Spielplatz einmal selbst genau anschaut, dann erschrickt man, was man alles entdeckt.

Felix Kolb, Bad Zurzach

Vielen Dank für den Applaus für die grosszügigen Spendern der Spielplätze. Die Aufzählung der Spielplätze ist nicht korrekt resp. gehört der Spielplatz Baldingen der Kirchgemeinde, diese Kosten fallen also weg. Ich komme nicht auf 13 Spielplätze, diese Zahl stimmt meiner Meinung nach nicht. Ich finde es toll, dass der Gemeinnützige Frauenverein die Spielplätze unterstützt. Der Quartierspielplatz Entwiesen, der zurzeit aufgrund der Bautätigkeit gar nicht

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023

vorhanden ist, sollte generell hinterfragt werden. In Bad Zurzach gibt es genügend andere Spielplätze.

Ich bitte zu überdenken, ob der gesprochene Beitrag wirklich für den Entwiesenspielplatz eingesetzt werden soll oder ob es nicht sinnvoller gewesen wäre, den Betrag einfach generell für die Spielplätze zu sprechen.

Esther Käser, Gemeinderätin

Es gibt bestimmte Normen, welche besagen, wie gut zugänglich ein Spielplatz sein muss oder in welchem Abstand. Bad Zurzach ist natürlich sehr gross, und zur Entwiese hin ist es einfach ein grosser Weg. Deshalb hat man in diesem Quartier einen eigenen Spielplatz.

Der Gemeinnützige Frauenverein unterstützt mit seinen Geldern extrem viele Sachen. Beispielsweise wurde auch die Jugendarbeit mit einem grosszügigen Betrag unterstützt. Die Vereinsmitglieder arbeiten alle ehrenamtlich und erhalten keinen Lohn. Der Verein setzt sich immer wieder für karitative Zwecke ein. Es ist eine sehr wertvolle Institution.

Rosmarie Hidber, Bad Zurzach

Ich bin Anwohnerin des Spielplatzes Entwiese und setze mich stark für diesen ein. Im Jahr 1945 wurde diese Siedlung erbaut, und man hat auf diesen Bauplatz verzichtet, damit man dort für die Kinder einen Spielplatz errichten konnte. Zurzeit wohnen rund 32 Kinder im Entwiesenquartier, welche diesen rege benutzen. Ich bitte alle Anwesenden, diesem Verpflichtungskredit zuzustimmen. Bitte überlegen Sie sich einmal, wie viel die Frauen vom Gemeinnützigen Frauenverein ehrenamtlich arbeiten müssen, um so einen grosszügigen Beitrag von CHF 50'000 sprechen zu können. Vielen Dank an dieser Stelle an den Gemeinderat Zurzach für den sehr anständigen jährlichen Mietzins, welcher der Frauenverein zu entrichten hat.

Maria Strittmatter, Bad Zurzach (Leiterin Brockenstube)

Warum unterstützt der Gemeinnützige Frauenverein jetzt ausgerechnet den Entwiesen-Spielplatz? Es handelt sich hierbei um einen GV-Beschluss. Wir wollten Nägel mit Köpfen machen, weil wir wissen, dass dieser Spielplatz jetzt dann bald realisiert wird. Das Entwiesen-Quartier wird auch zukünftig sicherlich viele Familien mit Kindern anlocken, weshalb wir diesen Spielplatz favorisiert haben.

Katharina Horber, Bad Zurzach

Als Städterin habe ich es sehr geschätzt, dass es einfach eine Art «kleiner Park» gibt, wo man einfach noch spielen kann. Bei anderen Spielplätzen in Bad Zurzach hat es auch so tolle Spielgeräte. Ich finde das wirklich eine tolle Sache die ihr da macht.

Kurt Fischer, Rümikon

Könnte man allenfalls an die Ortsbürgergemeinde einen Antrag stellen, damit diese das Holz spendet?

Die Diskussion ist erschöpft.

Antrag: Wollen Sie den Verpflichtungskredit (Bruttokosten) für die Sanierung von 11 Spielplätzen im Gemeindegebiet Zurzach über CHF 660'500 (inkl. MwSt) genehmigen?

Abstimmung: Der Antrag wird grossmehrheitlich mit 1 Gegenstimme angenommen.

8. Fonds Pro Rekingen – Reglement-Anpassungen

Cyrill Tait, Gemeinderat

Die HCB Holderbank AG hat in den Jahren nach 1970 das Zementwerk in Rekingen erbaut. Nach einer Betriebszeit von nur 22 Jahren wurde der Betrieb 1997 wieder geschlossen. Für die Bewältigung der Aufgaben der damaligen Gemeinde Rekingen im Zusammenhang mit der Aufhebung des HCB-Werkes, primär aber für die Finanzierung und Realisierung von gemeinnützigen Projekten und Zwecken und dergleichen wurde ein Fonds von CHF 550'000 von der HCB gebildet.

Mit dem Zusammenschluss der Gemeinden Bad Zurzach, Baldingen, Böbikon, Kaiserstuhl, Rekingen, Rietheim, Rümikon und Wislikofen zur Gemeinde Zurzach auf den 1. Januar 2022 hat die Einwohnergemeinde Zurzach die Rechtsnachfolge der Gemeinde Rekingen angetreten.

Der Fondsbestand per 31. Dezember 2022 beträgt CHF 436'575.

Die Diskussion ist eröffnet.

Arnold Lienhard, Rekingen

Ich bin nicht sehr erfreut darüber, wie Sie sich lächerlich machen über die Verzinsung des Fondsvermögens. Wenn wir in Rekingen seinerzeit die Verzinsung so angepasst hätten wie es heute neu vorgeschlagen wird, dann wäre der Fonds heute bereits aufgebraucht. Das Geld wurde bislang sehr restriktiv ausgegeben und somit auch an die Zukunft gedacht. Das Fondsvermögen sollte auch zukünftig nachhaltig verwaltet werden.

In den Unterlagen zur heutigen Gemeindeversammlung steht nur, ob wir die Änderungen des Reglements Fonds Pro Rekingen genehmigen wollen – ich weiss aber leider nicht, über welche Änderungen wir genau abstimmen. Die damalige Rekinger Mentalität sollte auch in die neue Gemeinde Zurzach mitgenommen werden, vielleicht würde man dann besser fahren.

Cyrill Tait, Gemeinderat

Ich möchte mich hier gerne korrigieren: Falls mein Votum als sich lächerlich darüber machen herübergekommen ist, möchte ich mich dafür entschuldigen. Wenn man heute nach der alten Verzinsung rechnen würde, so könnte man rund CHF 8'200 ausgeben. Die jährlichen Auslagen sind limitiert auf CHF 15'000, ein einzelnes Projekt darf nicht mit mehr als CHF 7'500 unterstützt werden. Somit ist sichergestellt, dass das Fondsvermögen nicht einfach so sinnlos ausgeschöpft wird. Die Fondskommission prüft die Gesuche jeweils, ob diese dem damaligen Zweck auch entsprechen.

Gertrud Rudolf, Bad Zurzach

Ich frage mich, weshalb ihr dieses Geld horten wollt. Wir haben gestern an der Ortsbürgergemeindeversammlung über die Sanierung des Ski- und Ferienhauses Davos abgestimmt. Warum wird dieses Geld nicht sinnvollerweise dort eingesetzt?

Behrouz Varghaiyan, Rekingen

Was ist der Zweck von diesem Fonds resp. für welche Projekte wird das Vermögen eingesetzt?

Cyrill Tait, Gemeinderat

Die Mittel des Fonds werden für Projekte, Organisationen und Veranstaltungen aus den Bereichen Kultur und Kunst, Ökologie, Gesellschaft, Soziales, Bildung, Sport und öffentliches Wohl eingesetzt, welche einen unmittelbaren oder mittelbaren Zusammenhang zur Gemeinde Zurzach haben.

Das war bereits der ursprüngliche Zweck des Fonds. Einzig das Stichwort «Sport» ist im Verlaufe der Zeit noch hinzugekommen.

Die Diskussion ist erschöpft.

Antrag: Wollen Sie die Änderungen des Reglements Fonds Pro Rekingen genehmigen?

Abstimmung: Der Antrag wird grossmehrheitlich mit 4 Enthaltungen angenommen.

9. Kreditabrechnung Periodische Wiederinstandstellung der Infrastrukturanlagen (PWI) Wislikofen

Heiri Rohner, Gemeinderat

Die Einwohnergemeindeversammlung Wislikofen bewilligte am 19. Juni 2013 einen Verpflichtungskredit von CHF 20'000 für die Projektierung der Periodischen Wiederinstandstellung und Erneuerung der Bodenverbesserungs- und Infrastrukturanlagen (PWI) und am 20. November 2017 einen Verpflichtungskredit von CHF 838'000 für die Umsetzung des PWI Wislikofen.

Bei der Gesamtbetrachtung resultiert eine Kreditunterschreitung von CHF 87'204. Bund und Kanton haben Beiträge von CHF 238'184.00 geleistet.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

José Coelho Do Carmo, Präsident Finanzkommission

Die Mitglieder der Finanzkommission haben die Kreditabrechnung unter den gesetzlichen Bestimmungen geprüft, diese ist aus unserer Sicht formell und materiell korrekt.

Die Finanzkommission empfiehlt die Kreditabrechnung anzunehmen.

Finanzkommissionspräsident José Coelho Do Carmo führt die Abstimmung durch.

Antrag: Wollen Sie die Kreditabrechnung Periodische Wiederinstandstellung der Infrastrukturanlagen (PWI) Wislikofen genehmigen?

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Kreditabrechnung Heizungsersatz Schulhaus Wislikofen

Franziska Zölly, Vizeammann

Die Einwohnergemeindeversammlung Wislikofen bewilligte am 25. November 2020 einen Verpflichtungskredit von CHF 151'000 für den Heizungsersatz beim Schulhaus Wislikofen. Es fielen Gesamtkosten von CHF 139'670 an. Dies ergibt eine Kreditunterschreitung von CHF 11'330.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

José Manuel Coelho Do Carmo, Präsident Finanzkommission

Die Mitglieder der Finanzkommission haben die Kreditabrechnung unter den gesetzlichen Bestimmungen geprüft, diese ist aus unserer Sicht formell und materiell korrekt.

Die Finanzkommission empfiehlt die Kreditabrechnung anzunehmen.

Finanzkommissionspräsident José Manuel Coelho Do Carmo führt die Abstimmung durch.

Antrag: Wollen Sie die Kreditabrechnung Heizungsersatz Schulhaus Wislikofen genehmigen?

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Kreditabrechnung Sanierung Gerstächer Wislikofen

Peter Moser, Gemeinderat

Die Einwohnergemeindeversammlung Wislikofen bewilligte am 25. November 2020 einen Verpflichtungskredit von CHF 65'000 für die Projektierung der Sanierung Gerstächer Wislikofen und am 26. Mai 2021 einen Verpflichtungskredit von CHF 984'000 für die Sanierung Gerstächer Wislikofen.

Bei der Gesamtbetrachtung resultiert bei einem Kredit von CHF 1'049'000 und Anlagekosten von CHF 870'574 eine Kreditunterschreitung von CHF 178'426.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

José Manuel Coelho Do Carmo, Präsident Finanzkommission

Die Mitglieder der Finanzkommission haben die Kreditabrechnung unter den gesetzlichen Bestimmungen geprüft, diese ist aus unserer Sicht formell und materiell korrekt.

Die Finanzkommission empfiehlt die Kreditabrechnung anzunehmen.

Finanzkommissionspräsident José Manuel Coelho Do Carmo führt die Abstimmung durch.

Antrag: Wollen Sie die Kreditabrechnung Sanierung Gerstächer Wislikofen genehmigen?

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Info und Verschiedenes

Andi Meier, Gemeindeammann

Nun gelangen wir bereits zum Traktandum 12 «Info und Verschiedenes». Über folgende Themen möchten wir Sie nun informieren: Fleckenkonzept Bad Zurzach, Offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die neue Entsorgungsstelle.

Franziska Zölly, Vizeammann

Fleckenkonzept:

Gerne gebe ich Ihnen einen kurzen Einblick in das Fleckenkonzept (Gesamtkonzept, Sofortmassnahmen, Markierungen und Erstregime). Anhang einer PowerPoint-Präsentation wird über die Strassenräume, Plätze und deren wichtigen Funktion informiert. Das Gesamtkonzept wurde unter Berücksichtigung von gesetzlichen und planerischen Grundlagen zusammen mit Fachplanern weiterbearbeitet. Im Mai 2023 wurde es vom Gemeinderat verabschiedet. Nun möchte der Gemeinderat beim Kanton eine Stellungnahme einholen; somit kann dieser in Pflicht genommen werden, um eine Sicherheit für das Bauprojekt zu haben.

Das Projekt wurde am Infoanlass ausführlich vorgestellt. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die identitätsstiftenden Elemente wie Plätze, Brunnen, Bäume und historische Elemente durch den Flecken begleiten sollen.

Seit dem 5. Juni 2023 ist der Neuberg-Tunnel geöffnet, und im Flecken gilt «Tempo 30». Die alten Bodenmarkierungen wurden im Auftrag des Kantons entfernt und die neuen «Tempo 30»-konformen Markierungen angebracht. Damit der Strassenraum schon gelebt werden kann, sind Sofortmassnahmen geplant und bereits in der Umsetzung. Vor dem Restaurant «Schwert» sollen schattenspendende Bäume gepflanzt werden, ebenfalls vor dem Brunnen beim Rathaus. Vor dem Beck sowie zwei weiteren Geschäften werden Holzterrassen installiert.

Des Weiteren waren Bodenmarkierungen geplant. Mit einem Gesamtkonzeptplan ist der Gemeinderat an den Kanton gelangt. Kurz vor der Eröffnung des Tunnels ist diesbezüglich leider eine Absage eingetroffen. Mit einem zweiten Vorstoss wird der Gemeinderat Mitte Juli nochmals einen Versuch starten, um eine Einigkeit mit den kantonalen Behörden zu finden. Es ist vorgesehen, dass die Eingänge zum Flecken mit Flächen am Boden markiert werden. Ebenfalls wünschen wir uns Markierungen, um die Strassenführung an Knotenpunkten zu verengen. Beim Sternenbrunnen ist eine grosse platzähnliche Fläche angedacht. Diese Massnahmen sollen für folgendes dienlich sein: Verbesserung Sicherheit für Fussgänger, Optimierung von Verkehrsfluss und Lebensräumen sowie Sensibilisierung des Autoverkehrs.

Wie geht es weiter? Der Termin mit dem Kanton betreffend Umsetzung der Sofortmassnahmen findet Mitte Juli statt. Die Möblierung der Schwertgasse befindet sich bereits in der Umsetzung und sollte bis Ende Juni fertig gestellt sein. Die Ausarbeitung des Bauprojekts Schwertgasse (Etappe 3) ist im Gang. Bis Ende Jahr 2023 soll die Bevölkerung über das Bauprojekt Schwertgasse informiert und anschliessend soll das Bauprojekt eingereicht werden.

Bezüglich Verkehrsregime in der Schwertgasse ist die Bevölkerung an den Gemeinderat gelangt. Man hat festgestellt, dass verschiedene Meinungen vorhanden sind. Aus diesem

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023

Grund wird ein Prozess erarbeitet, dass die Bevölkerung im Herbst 2023 die Möglichkeit hat, sich zu folgenden vier möglichen Optionen zu äussern.

- Option 1: Tempo «Zone 30» - Einbahn
- Option 2: Tempo «Zone 30» - Gegenverkehr
- Option 3: Tempo «Begegnungszone 20» - Einbahn
- Option 4: Tempo «Begegnungszone 20» - Gegenverkehr

Der genaue Vorgang wird noch bestimmt. Die Zuständigkeit für die Umsetzung und den Entscheid liegt beim Gemeinderat.

Esther Käser, Gemeinderätin

Offene Kinder- und Jugendarbeit:

Leider ist es dem Verein OKJAZ nicht mehr möglich, die Offene Kinder- und Jugendarbeit auf freiwilliger Basis zu führen. Schweren Herzens hat sich der Verein dazu entschlossen, die Offene Kinder- und Jugendarbeit per 1. August 2023 an den Verein Jugend und Freizeit (vjf) Wohlen zu übergeben.

Peter Moser, Gemeinderat

Entsorgungsstelle:

Am 17. Juni 2023 fand die Eröffnungsfeier der neuen (regionalen) Entsorgungsstelle im Seeächer statt. Die alte Entsorgungsstelle beim Regibad wird noch bis Ende Juni 2023 in Betrieb sein, bevor diese dann geschlossen wird. Jeder Haushalt hat mit einem Schreiben die Entsorgungsmöglichkeiten und die Zugangsdaten für die Vergünstigungen erhalten. Der Entsorgungskalender ist in aktualisierte Fassung auf zurzach.ch abrufbar.

Ronny Fischer, Rümikon

Ist die Entsorgung von Elektrogeräten neu kostenpflichtig?

Peter Moser, Gemeinderat

Nein, Elektrogeräte können weiterhin gratis entsorgt werden. Die kostenpflichtige Abgabe von Elektrogeräten betrifft lediglich grosse Mengen von beispielsweise Gastrobetrieben und dergleichen.

Andi Meier, Gemeindeammann

Termine:

Die Termine für das folgende Jahr sind folgende:

- | | |
|------------------|-------------------------------|
| 8. November 2023 | Ortsbürgergemeindeversammlung |
| 9. November 2023 | Einwohnergemeindeversammlung |
| 7. Januar 2024 | Neujahrsapéro |
| 4. Mai 2024 | Kulturnacht |
| 1./2. Juni 2024 | Kantonalschwingfest |

Nach der Versammlung dürfen gerne wieder die Busse in die einzelnen Ortschaften genutzt werden. Ein herzlicher Dank geht an die Firma Indermühle für den Busservice.

Die Diskussion und Fragerunde wird eröffnet.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023

Thomas Matter, Rekingen

Ich bin dringend auf der Suche nach einem Job beim Bauamt und bin froh, wenn der Gemeinderat meine Kontaktdaten entsprechend entgegennimmt.

Andi Meier, Gemeindeammann

Bitte nehmen Sie diesbezüglich direkt mit den Verantwortlichen der Werkbetriebe Kontakt auf.

Klaus Utzinger, Bad Zurzach

Es geht um die beiden Baustellen bei der Entwiese und der Badstrasse. Die Arbeiten sind gut gestartet und sind zuerst sehr fortschrittlich voran gegangen. Die Behinderungen wurden seitens der Verantwortlichen sehr vorbildlich so kurz wie möglich gehalten. Seit dem Mai hat sich dieser Umstand leider geändert. Arbeiten, die vorher lediglich ein paar Tage in Anspruch genommen haben, dauern nun Wochen an. Die Strasse wird wochenlang einfach gesperrt oder umgeleitet. Über Wochen herrschte eine unmögliche Situation. Tagelang wurde gar nicht an dieser Baustelle gearbeitet resp. gab es keinen Baufortschritt.

Christian Burger, Leiter Bau, Planung und Umwelt

Ich kenne die geschilderte Situation so nicht, nehme mich dieser aber gerne an und kläre das ab.

Mäni Moser, Bad Zurzach

Ich kann dazu ergänzen, dass die AEW zurzeit ebenfalls an Arbeiten dort dran ist.

Ich habe ebenfalls eine Frage: Was passiert mit der Entsorgungsstelle hinter dem Ochsen nördlich vom Spielplatz? Diese einst so schöne Wiese ist zu einem riesigen Schandplatz gekommen.

Katharina Horber, Bad Zurzach

Es handelt sich hierbei um einen biologischen Gemeinschaftsgarten und ich finde diesen so schön nebst all den künstlichen Wiesen. Es ist doch interessant zu sehen, wie die Natur wächst und gedeiht.

Remo Böhler, Bad Zurzach

Könnt ihr die Signaletik beim Flecken nochmals erörtern? Ich habe festgestellt, dass sich die Leute unsicher fühlen, ob und wo man beispielsweise die Strasse queren kann und es kam auch schon zu zahlreichen gefährlichen Situationen und Unfällen diesbezüglich.

Andi Meier, Gemeindeammann

Kurz zusammenfassend kann ich festhalten, dass der Kanton auf der Kantonsstrasse nach Eröffnung des Tunnels «Tempo 30» eingeführt hat. «Tempo 30» bedeutet grundsätzlich Rechtsvortritt und keine Fussgängerstreifen. Es gibt Ausnahme wie beispielsweise jener beim Münsterplatz, da dieser stark frequentiert ist. Gemeinsam mit den Vertretern des Kantons wird die gesamte Situation angeschaut. Grundsätzlich führt eine Veränderung immer eine gewisse Verunsicherung mit sich, bis sich alle an die neue Situation gewöhnt haben.

Heinz Gretener, Bad Zurzach

Mich stört jeweils nach der Grüngutabfuhr die grosse Sauerei auf den Strassen.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023

Andi Meier, Gemeindeammann

Der zuständige Ressortvorsteher nimmt das gerne an die nächste Besprechung mit dem Entsorgungsunternehmen mit, welche regelmässig stattfinden.

Gertrud Rudolf, Bad Zurzach

Im ganzen Flecken wurden Fussgängerstreifen entfernt und «Tempo 30» eingeführt, das finde ich super. Aber nun weichen die Autofahrer einfach auf die Quartierstrassen aus und fahren dort wie die Verrückten, weil dort die Markierung «Tempo 30» entfernt wurde. Könnte man dies nicht auch in allen Quartieren einführen?

Und weiter, weshalb hat die neue Gemeinde Zurzach nur noch zwei SBB-Tageskarten? Ich finde das nicht in Ordnung, früher hatten wir mehr Tageskarten.

Andi Meier, Gemeindeammann

Ich erwähne es gerne nochmals: Die Verkehrsregime-Änderungen wurden vom Kanton ausgeführt, da es sich um eine Kantonsstrasse handelt. Die fehlende Markierung von «Tempo 30» in der besagten Strasse können wir gerne wieder aufmalen.

Daniel Baumgartner, Gemeindeschreiber

Die Gemeinde ist heute im Besitz von drei Tageskarten. Zukünftig gibt es massive Veränderungen bei den SBB-Tageskarten. Preislich werden diese immer unattraktiver für die Gemeinde. Wir klären zurzeit ab, wie wir hier weiterfahren möchte. Es haben sich jedoch schon diverse Gemeinden dazu entschieden, die SBB-Tageskarten zukünftig nicht mehr anzubieten.

Arnold Lienhard, Rekingen

Die Gemeinde Zurzach hat betreffend Entsorgung einen Vertrag mit der Voegtlin Meyer AG, ist das korrekt? Warum verschicken diese mit dem Kundenstamm der Gemeinde Abstimmungswerbung?

Andi Meier, Gemeindeammann

Das ist uns nicht bekannt, wir nehmen das ebenfalls gerne mit an die nächste Besprechung. Die Verwendung des Kundenstamms zur Zustellung von Abstimmungsunterlagen resp. -werbung ist natürlich nicht gestattet.

Daria Zappa, Kaiserstuhl

Ich wohne an der Rheingasse in Kaiserstuhl und möchte gerne, dass dort ebenfalls «Tempo 20» oder «Tempo 30» eingeführt wird.

Die Diskussion ist erschöpft.

Andi Meier, Gemeindeammann, bedankt sich herzlich bei allen Anwesenden für ihre Zustimmung und das Interesse und wünscht allen einen schönen Abend.

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Juni 2023

GEMEINDERAT ZURZACH

Gemeindeammann

Gemeindeschreiber

sig. Andi Meier

sig. Daniel Baumgartner